



---

**BÜRGERGEMEINDE**  
**LIESTAL**

# ***Budget 2019***

# Zusammenzug BG Liestal

## Erfolgsrechnung

Budget 2019

Budget 2018

Rechn. 2017

<b>Konto 0229 Allgemeine Verwaltung</b>			
Zusammenzug Ertrag	<b>76.100,00</b>	76.100,00	95.607,60
Zusammenzug Aufwand	<b>850.250,00</b>	2.077.750,00	794.719,88
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)	<b>-774.150,00</b>	-2.001.650,00	-699.112,28

### Konto 8200 Forstwirtschaft

Zusammenzug Ertrag	<b>3.531.900,00</b>	3.400.800,00	3.112.464,93
Zusammenzug Aufwand	<b>3.361.700,00</b>	3.185.800,00	3.215.914,80
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)	<b>170.200,00</b>	215.000,00	-103.449,87

### Konto 8900 Deponie Elbisgraben

Zusammenzug Ertrag	<b>120.000,00</b>	120.000,00	160.351,45
Zusammenzug Aufwand	<b>5.000,00</b>	5.000,00	-
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)	<b>115.000,00</b>	115.000,00	160.351,45

### Konto 8901 Deponie Lindenstock

Zusammenzug Ertrag	<b>30.000,00</b>	35.000,00	73.608,39
Zusammenzug Aufwand	<b>100.500,00</b>	110.500,00	73.608,39
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)	<b>-70.500,00</b>	-75.500,00	-

### Konto 8902 Deponie Höli

Zusammenzug Ertrag	<b>4.300.000,00</b>	4.300.000,00	5.631.434,40
Zusammenzug Aufwand	<b>693.500,00</b>	599.750,00	711.626,39
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)	<b>3.606.500,00</b>	3.700.250,00	4.919.808,01

## Gesamtzusammenzug 8 Volkswirtschaft

Zusammenzug Ertrag	<b>7.981.900,00</b>	7.855.800,00	8.977.859,17
Zusammenzug Aufwand	<b>4.160.700,00</b>	3.901.050,00	4.001.149,58
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)	<b>3.821.200,00</b>	3.954.750,00	4.976.709,59

## **Erfolgsrechnung**

### **Konto 9610 Kapital und Zinsendienst**

	Budget 2019	Budget 2018	Rechn. 2017
Zusammenzug Ertrag	<b>512.000,00</b>	602.500,00	534.162,64
Zusammenzug Aufwand	<b>5.520,00</b>	4.550,00	5.201,20
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)	<b>506.480,00</b>	597.950,00	528.961,44

### **Konto 9630 Hofgut Talacker**

Zusammenzug Ertrag	<b>21.000,00</b>	21.000,00	12.240,65
Zusammenzug Aufwand	<b>5.000,00</b>	5.000,00	4.722,15
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)	<b>16.000,00</b>	16.000,00	7.518,50

### **Konto 9631 Hofgut Sichtern**

Zusammenzug Ertrag	<b>52.000,00</b>	52.500,00	32.698,90
Zusammenzug Aufwand	<b>21.200,00</b>	19.500,00	9.727,25
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)	<b>30.800,00</b>	33.000,00	22.971,65

### **Konto 9632 Getreidespeicher**

Zusammenzug Ertrag	<b>27.400,00</b>	33.400,00	30.760,00
Zusammenzug Aufwand	<b>25.200,00</b>	25.200,00	26.849,90
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)	<b>2.200,00</b>	8.200,00	3.910,10

### **Konto 9633 Restaurant Sichternhof**

Zusammenzug Ertrag	<b>72.000,00</b>	72.000,00	72.000,00
Zusammenzug Aufwand	<b>74.000,00</b>	54.000,00	72.663,85
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)	<b>-2.000,00</b>	18.000,00	-663,85

### **Konto 9634 Rosenstrasse 14**

Zusammenzug Ertrag	<b>82.500,00</b>	80.000,00	80.992,50
Zusammenzug Aufwand	<b>40.100,00</b>	35.100,00	45.695,65
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)	<b>42.400,00</b>	44.900,00	35.296,85

**Erfolgsrechnung**  
**Konto 9635 Grundstücke**

	Budget 2019	Budget 2018	Rechn. 2017
Zusammenzug Ertrag	<b>709.700,00</b>	709.800,00	706.988,40
Zusammenzug Aufwand	<b>296.000,00</b>	290.000,00	201.387,19
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)	<b>413.700,00</b>	419.800,00	505.601,21

**Konto 9636 Grammet**

Zusammenzug Ertrag	-	-	-
Zusammenzug Aufwand	<b>100.000,00</b>	100.000,00	-
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)	<b>-100.000,00</b>	-100.000,00	-

**Gesamtzusammenzug 9 Finanzen, Finanzvermögen**

Zusammenzug Ertrag	<b>1.476.600,00</b>	1.571.200,00	1.469.843,09
Zusammenzug Aufwand	<b>567.020,00</b>	533.350,00	366.247,19
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)	<b>909.580,00</b>	1.037.850,00	1.103.595,90

**Gesamtergebnis Bürgergemeinde**

Zusammenzug Ertrag	<b>9.534.600,00</b>	9.503.100,00	10.543.309,86
Zusammenzug Aufwand	<b>5.577.970,00</b>	6.512.150,00	5.162.116,65
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)	<b>3.956.630,00</b>	2.990.950,00	5.381.193,21

**Bilanz**

<b>Aktiven</b>		<b>19.036.864,10</b>
Finanzvermögen		19.036.851,10
Verwaltungsvermögen		13,00
<b>Passiven</b>		<b>19.036.864,10</b>
Fremdkapital		273.213,03
Sonderfinanzierungen	-	-
Eigenkapital		18.763.651,07

**Investitionsrechnung**

Volkswirtschaft	<b>100.000,00</b>	300.000,00	220.840,75
Finanzen	<b>13.700.000,00</b>	-	
	<b>13.800.000,00</b>	300.000,00	<b>220.840,75</b>

# Erläuterungen zum Budget für das Jahr 2019

---

## Allgemeines zum Budget

---

Das Budget 2019 weist einen hohen Ertragsüberschuss aus. Der Grund dafür liegt in der voraussichtlich immer noch anhaltend hohen Anliefermenge in die Deponie Höli. Im Rahmen des Erweiterungsprozesses der Deponie Höli hat sich der Bürgerrat Gedanken über eine Reduktion der jährlichen Zuliefermenge gemacht und den Verwaltungsrat der Deponie Höli AG beauftragt, zu prüfen, inwieweit es möglich ist, die Befüllung bis ins Jahr 2025 hinaus zu zögern. Nach eingehender Prüfung und gemeinsamen Gesprächen musste der Bürgerrat zur Kenntnis nehmen, dass eine Kontingentierung zwar wünschenswert, aber in der Praxis nicht umsetzbar ist.

Die mit dem Budget 2018 genehmigte neue Stelle eines Leiters der Stabsstelle mit Stellvertreterfunktion für den Leiter der Bürgergemeinde innerhalb der Verwaltung wurde am 1. Mai 2018 mit Jürg Schärer besetzt. Die angenommene Entwicklung im Bereich Bauland, Pachten und Liegenschaften sind eingetroffen und auch die Verteilung der Verantwortlichkeiten nimmt konkrete Formen an. Die Baubewilligung für den „Grammet“ ist im Frühjahr 2018 eingetroffen und im Zeitpunkt der Budgeterstellung 2019 (August 2018) wurde mit dem Aushub begonnen. Diese beiden Tatsachen haben einen erheblichen Einfluss auf das Budget 2019. Auf der einen Seite stellt der Bürgerrat fest, dass im Bereich Immobilien und Bauland sein Handlungsspielraum (Kompetenzen) durch die Gemeindeordnung sehr stark eingeschränkt ist. Andererseits, wer in diesem Geschäftsbereich erfolgreich sein will, muss auch kurzfristig handlungsfähig sein. Trotz des starken Liquiditätsabflusses in das Projekt Grammet ist der Liquiditätsstand der Bürgergemeinde immer noch beachtlich hoch. Deshalb müssen weitere, sinnvolle Investitionsmöglichkeiten gesucht werden. Es ist vorgesehen, den Bürgern eine Revision der Gemeindeordnung vorzulegen, über welche an einer Urnenwahl entschieden wird. Dies dauert aber seine Zeit, weshalb der Bürgerrat beschlossen hat, der Versammlung so rasch wie möglich ein Anlagereglement vorzulegen, in welchem die Kompetenzen, insbesondere auch bei Landkauf und Liegenschaftserwerb, klar geregelt sind und auch soll das Instrument der Investitionsplanung weiter genutzt werden.

In den Bereichen Liegenschaftsunterhalt, Baulandentwicklung, Baurechten und Pachten besteht ebenfalls Handlungsbedarf. In den letzten Jahren hat man sich hier auf das absolut Nötigste beschränkt. Der Bürgerrat benötigt ebenso in diesem Bereich Finanzmittel, damit er seine langfristige Strategie schrittweise umsetzen kann. Für die Ausarbeitung der einzelnen Schritte sollen auch weiterhin externe Kräfte beauftragt werden.

Weitere Details können den einzelnen Konten entnommen werden.

## Gesamtergebnis und Leistungen für die Allgemeinheit

Für das Jahr 2019 wird mit einem Gesamtertrag von rund CHF 9.5 Mio. gerechnet. Bei einem Aufwand von ca. CHF 5.6 Mio. wird ein Bruttogewinn von knapp CHF 3.9 Mio. prognostiziert. Der Zusammenschluss der einzelnen Kontengruppen ergibt folgendes Bild:

Kontengruppe:		Ertrag	Aufwand	Resultat
Allgemeine Verwaltung	CHF	80'000.00	850'000.00	-770'000.00
Volkswirtschaft	CHF	8'000'000.00	4'160'000.00	3'840'000.00
Finanzen, Finanzvermögen	<u>CHF</u>	<u>1'450'000.00</u>	<u>...550'000.00</u>	<u>900'000.00</u>
Total		<u>9'530'000.00</u>	<u>5'560'000.00</u>	<u>3'970'000.00</u>

(alle Zahlen gerundet)

Auch im nächsten Jahr wird sich die Bürgergemeinde in verschiedenen Bereichen für die Allgemeinheit und Öffentlichkeit finanziell engagieren. Im Detail sehen diese Engagements wie folgt aus und bewegen sich im Grossen und Ganzen im Rahmen des Vorjahresbudgets:

### Allgemeines Sponsoring

Finanzbeitrag Dichter und Stadtmuseum	CHF	40'000.00
Betriebsbeitrag Tierpark Weihermätteli	CHF	30'000.00
Weitere Bereiche zusammengefasst	<u>CHF</u>	<u>80'000.00</u>
Total	<u>CHF</u>	<u>150'000.00</u>

(Zahlen gerundet)

### Interne Leistungsaufträge

Gemeinwirtschaftliche Leistungen	CHF	110'000.00	Öffentlichkeitsanteil an der Waldbewirtschaftung
Kultur und Brauchtum	CHF	135'000.00	z.B. Chienbäse, Banntag, 1. Augustfeier, Weihnachten
Erholung und Öffentlichkeitsarbeit	CHF	190'000.00	Unterhalt Rastplätze und Fusswege, Kommunikation, Waldpädagogik und Ausbildung
Optimierung und Entwicklung	<u>CHF</u>	<u>150'000.00</u>	
Total	<u>CHF</u>	<u>585'000.00</u>	

(Zahlen gerundet)

---

## Erläuterungen zu den einzelnen Positionen und Kontengruppen des Budgets 2019

---

In den folgenden Erläuterungen werden nur zu einzelnen Kontengruppen weitere Kommentare abgegeben. Das Ziel dieser Erläuterungen besteht darin, die wesentlichen Überlegungen des Bürgerrates darzustellen. An der Versammlung selber wird noch auf weitere Details eingegangen.

---

**0229**

### Allgemeine Verwaltung

---

**Ziel 2019:** Die im letzten Jahr besetzte Stabsstelle (1. Mai 2018) soll im Jahr 2019 in die Konsolidierungsphase geführt werden. Die Einführung der neuen EDV-Software im Prozessbereich wird umgesetzt und führt zu einer Effizienzsteigerung der administrativen Abläufe. Im Bereich Kultur, Brauchtum und Sponsoring hat die Bürgergemeinde einen wirkungsvollen Auftritt und wird positiv in der Öffentlichkeit wahrgenommen.

Ein grosser Teil des Aufwandes in diesem Konto besteht aus internen Umlagen (verrechneter Personalaufwand) sowie weiteren Aufwänden, die für die Führung der gesamten Bürgergemeinde nötig sind. Ein Ziel des Bürgerrates besteht weiterhin darin, dass die verschiedenen Dienstleistungen der Bürgergemeinde im Bereich „Kultur und Brauchtum“ und das „allgemeine Sponsoring“ über diese Kontengruppe verbucht und somit ausgewiesen werden. Im Vergleich zum letzten Jahr ist der Gesamtaufwand deutlich tiefer. Zurückzuführen ist dies auf das einmalige Sponsoring des Gitterlibades in der Höhe von CHF 1.37 Mio. im letzten Jahr. Insgesamt aber wurde das Engagement im Bereich Sponsoring (Kultur und Brauchtum) erhöht, deshalb liegt das Budget rund CHF 100'000.-- über den Zahlen des Abschlusses 2017.

---

**8200**

### Forstrechnung

---

**Ziel 2019 :** Der Forstbetrieb trägt im Grundsatz seine Kosten selber. Er ist personell, maschinell und organisatorisch so aufgestellt, dass er rechtzeitig auf Entwicklungen reagieren kann und auch in ausserordentlichen Situationen (Sturm, Schnee, weitere Unwetter etc.) handlungsfähig ist. Der Bereich Sachgüterproduktion leistet einen positiven Beitrag. Beim Holzproduktionsbetrieb greifen die Massnahmen der Strategie Forstbetrieb 2015. Die internen Leistungsaufträge sind sichergestellt (personell und finanziell).

Das gesamte Umfeld der Waldbewirtschaftung ändert sich laufend. Insbesondere die Ansprüche der Bevölkerung an die Erholungswirkung des Waldes, aber auch die Forderung nach maximaler Biodiversität, sind gestiegen. Das wiederum führt zu einem Mehraufwand bei der Bewirtschaftung. Dieser Mehraufwand kann durch den ursprünglichen Hauptertragszweig, den Holzerlös, nicht mehr „aufgefangen“ werden. Jedoch wird bei den Erträgen davon ausgegangen, dass die Dienstleistungen und internen Leistungsaufträge weiterhin stabil bleiben sowie beim Werkhofbetrieb die Konsolidierungsphase abgeschlossen ist.

Um sich in diesem Spannungsfeld ohne Zwischenfälle bewegen zu können, ist es wichtig zu wissen, wohin die „Reise geht“. Der im Januar 2015 angestossene Prozess „Strategie Forstbetrieb 2015“ gibt die nötige Basis, den Kompass richtig zu stellen und wird auch im kommenden Jahr weiter beobachtet.

Der Preis für das Gabholz soll weiterhin bei CHF 68.-- pro Ster bleiben.

---

**8900**

### **Deponie Elbisgraben**

---

Die Einnahmen bei dieser Deponie dürften sich im Rahmen des Vorjahres bewegen. Es sind keine Besonderheiten zu erwarten.

---

**8901**

### **Deponie Lindenstock**

---

***Ziel 2019:** Die Aufgaben der Bürgergemeinde als Landeigentümerin im Rahmen der Nachsorgevereinbarungen werden gemäss Pflichtenheft und den gesetzlichen Grundlagen umgesetzt. Die Mäh- und weiteren Arbeiten der Oberflächenstruktur „Lichter Wald“ werden gemäss Konzept ausgeführt. Das Konto soll Ende Jahr ausgeglichen sein (Aufwand und Ertrag halten sich die Waage). Die Finanzierung ist durch den Forstreservefonds sichergestellt*

Im Juni 2016 wurde - zusammen mit den kantonalen Fachstellen und der Stadt Liestal - ein Bewirtschaftungskonzept für die Oberfläche des Lindenstocks erlassen. Dieses Konzept beinhaltet in groben Zügen, dass die offene Flächenstruktur erhalten werden soll. Dazu sind jährliche Pflegearbeiten (Mähen und Mulchen, Neophytenbekämpfung etc.) nötig. Die Kosten dafür werden vom Kanton, der Stadt Liestal und der Bürgergemeinde je zu 1/3 getragen. Im Weiteren laufen die Arbeiten für die technische Untersuchung gemäss Altlastenverordnung, welche ebenfalls im Jahr 2016 in Auftrag gegeben wurden (Ende 2020). Diese Kosten trägt gemäss Gesetzesgrundlage der Grundeigentümer.

---

8902

### Deponie Höli

---

**Ziel 2019:** Der Prozess für die Bewilligung der Erweiterung der Deponie ist soweit fortgeschritten, dass Klarheit bezüglich der Zuständigkeiten und des Ablaufes besteht. Die ordentlichen Arbeiten im Zusammenhang mit der Rekultivierung sind planmässig abgeschlossen.

Wie bereits im allgemeinen Eingangstext erwähnt, wird sich die angelieferte Menge für das Jahr 2019 voraussichtlich im Rahmen der letzten zwei Jahre bewegen.

---

9610

### Kapital- und Zinsendienst

---

**Ziel 2019 (keine Veränderung zum Vorjahr):** Die flüssigen Mittel der Bürgergemeinde sind so angelegt, dass keine Negativzinsen anfallen. Es werden keine Investitionen in Hochrisikogeschäfte getätigt, auch wenn die offerierten Zinsen verlockend sind. Die Bürgergemeinde investiert überlegt und nachhaltig, sodass zukünftig auch ohne Erträge aus der Deponie Höli eigenständig gehandelt werden kann. Je nach Investition wird auch die Aufnahme von Fremdkapital geprüft.

Es sind keine wesentlichen Veränderungen auf dem Kapitalmarkt (Zinsen) zu erwarten. In den letzten Jahren wurde jeweils eine erfreulich hohe Dividende auf dem Aktienkapital der Deponie Höli ausgeschüttet., dies dürfte auch im nächsten Jahr der Fall sein.

---

9630

### Hofgut Talacker

---

**Ziel 2019:** Die neue Organisation und Nutzung ist geklärt.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets ist der Evaluationsprozess für die Nutzung des Hofgutes Talacker noch in vollem Gang. Die im Budget enthalten Zahlen sind mit entsprechender Vorsicht zu interpretieren.

---

**9631****Hofgut Sichtern**

---

**Ziel 2019:** Das Ökonomiegebäude kann weiterhin durch den Forstbetrieb als Maschinenunterhaltszentrum, Lagerort für diverse Werkhofprodukte und für das Abpacken von kleinen Brennholzgebinden genutzt werden. Das Gebäude wird in der Substanz her erhalten.

Es ist mit den üblichen Unterhaltsarbeiten zu rechnen. Die Remise bleibt weiterhin extern vermietet, der Rest wird durch den Forstbetrieb genutzt und auch entsprechend entschädigt (interne Verrechnung). Im Weiteren sind keine wesentlichen Abweichungen zu erwarten.

---

**9632****Getreidespeicher (Chornschüre)**

---

**Ziel 2019 (keine Veränderung zum Vorjahr):** Die Räumlichkeiten stehen auch in Zukunft sowohl dem Militär wie auch dem Catering in gutem Zustand zur Verfügung. Der Mietzins ertrag soll die laufenden Kosten decken.

---

**9633****Restaurant Sichternhof**

---

**Ziel 2019 (keine Veränderungen zum Vorjahr):** Das Restaurant steht für die erholungssuchende Bevölkerung in einem einwandfreien Zustand zur Verfügung und lädt zum Verweilen ein. Der Pachtzins reicht aus, um die laufenden Kosten zu decken.

Der Bürgerrat ist sich bewusst, dass die Immobilie kein Renditeobjekt ist und betrachtet dies als eine Art „Dienst an der Allgemeinheit“. Ökonomisch ist es nicht möglich, sämtliche nötigen Amortisationen und Kosten für den Unterhalt mit dem Pachtzins abzudecken. Die Bürgergemeinde ist jedoch stolz darauf, dass sie der Bevölkerung ein Restaurant im Naherholungsgebiet auf der Sichtern in dieser Form zur Verfügung stellen kann. Der Pachtvertrag wurde bis Sommer 2022 verlängert.

---

9634

Rosenstrasse 14

---

**Ziel 2019 (keine Veränderungen zum Vorjahr):** Die Bausubstanz der Liegenschaft (Wohnhaus) bleibt werterhalten. Die restlichen Gebäude werden auf dem minimalsten Wertstand belassen.

Die Zahlen bewegen sich im Rahmen der letzten Jahre. Mittelfristig ist eine Erneuerung der Verwaltung inkl. Forstbetrieb eingeleitet. Der Grundauftrag ist in einem Projekt beschrieben, die Suche nach einem geeigneten Standort wird intensiviert.

---

9635

Grundstücke

---

**Ziel 2019 (keine Veränderungen zum Vorjahr):** Die Entwicklung und Optimierung der gesamten Grundstücke (Bauland, Baurechte, Pachten) und Liegenschaften sind so aufgestellt, um auch in diesem Bereich proaktiv tätig sein zu können.

Beim Hypothekarzins (Grundlage für die Baurechtszinsen) wird im Budget 2019 davon ausgegangen, dass sich die Zinsen auf dem aktuellen Niveau halten werden. Die Lage im Zeitpunkt der Budgeterstellung 2019 präsentiert sich gewissermassen stabil. Damit im Bereich der Optimierung und Entwicklung und der neuen Stabsstelle auch genügend externes Expertenwissen eingeholt werden kann, wurde ein Betrag von rund CHF 150'000.00 für die Vergabe von Beratungshonoraren eingestellt.

---

9636

Grammet

---

**Ziel 2019:** Die Bauarbeiten verlaufen unfallfrei und gemäss Zeitplan.

Der Aufwandsbetrag von ca. CHF 100'000.-- betrifft die Bauherrenvertretung in Bezug auf die Wohnüberbauung „Grammet“.

---

## INVESTITIONSRECHNUNG

---

Der Bürgerrat will weiter eine proaktive Investitionspolitik betreiben und sich einen gewissen Handlungsspielraum verschaffen. Deshalb sind in der Investitionsrechnung folgende Beträge eingestellt:

Neu beantragte

A) projektbezogene und

B) nicht projektbezogene jährlich neu zu definierende Investitionskredite

<b>Bereich</b>	<b>Jahr</b>		<b>Betrag</b>	<b>Definition</b>
A) Forstwirtschaft	2019	CHF	100'000.00	Ersatz- und Neubeschaffung div. Maschinen und Fahrzeuge
A) Finanzen	2019	CHF	200'000.00	Sanierung Holzschopf hinter dem Restaurant / vor Pächterhaus
A) Finanzen	2019	CHF	500'000.00	Reservebetrag im Zusammenhang mit Sanierung Pächterhaus
A) Finanzen	2019	CHF	8'000'000.00	Zahlung an Priora / FSI gemäss Zahlungsplan (Totalunternehmer Vertrag)
B) Finanzen, <u>Kauf</u> / Tausch Land und Immobilien	2019	CHF	<u>5'000'000.00</u>	Im Zusammenhang mit Evaluation neuer Standort Verwaltung und Werkhof sowie Finanzanlagen (gemäss neuen Anlagerichtlinien)
Total		CHF	<u>13'800'000.00</u>	

Bereits bewilligte projektbezogene Investitionskredite, die noch nicht ausgelöst wurden (formelle Fortführung)

<b>Bereich</b>	<b>Jahr</b>		<b>Betrag</b>	<b>Definition</b>
Finanzen	2008	CHF	200'000.00	Sanierung Wohnhaus Sichertorn (Pächterhaus)
Finanzen	2011	CHF	<u>100'000.00</u>	Sanierung Keller Liegenschaft Rosenstrasse 14
Total			<u>300'000.00</u>	

Neu beantragte, nicht projektbezogene Finanzaktivitäten, welche jährlich neu definiert werden

<b>Bereich</b>	<b>Jahr</b>		<b>Betrag</b>	<b>Definition</b>
Finanzen, <u>Verkauf</u> / Tausch Land und Immobilien	2019	CHF	5'000'000.00	Im Zusammenhang mit strategischen Finanzanlagen (gemäss neuen Anlagerichtlinien)

Über jeden genehmigten Investitionsbetrag wird nach Abschluss der Sanierungen oder getätigten Anschaffungen eine Schlussabrechnung erstellt und diese wird der Versammlung dann zur Genehmigung vorgelegt.

---

## ANTRAG DES BÜRGERRATES

---

Der Bürgerrat beantragt der Bürgerkommission zu Handen der Bürgergemeindeversammlung folgende Anträge des Budgets 2019 zu genehmigen:

1. Die Erfolgsrechnung in der vorliegenden Form mit einem voraussichtlichen Ertragsüberschuss von CHF 3'956'630.--
2. Die Investitionsrechnung in der Höhe von CHF 13'800'000.-- (8'800'000.-- projektbezogen und 5'000'000.-- nicht projektbezogen)
3. Fortführung der bereits bewilligten aber noch nicht ausgelösten, projektbezogenen Investitionskredite in der Höhe von CHF 300'000.--
4. Handlungskompetenz: Verkauf / Tausch Land und Immobilien im Zusammenhang mit strategischen Finanzanlagen in der Höhe von CHF 5'000'000.-- (nicht projektbezogen)

Für den Bürgerrat

Der Finanzchef:

Daniel Sturzenegger

Leiter der Bürgergemeinde:

Daniel Wenk

Liestal, 5. November 2018